

**NÖ.Regiona**  
**Kurzkonzept zur NÖ**  
**Gemeinde21**  
**Neueinstieg**  
**Persenbeug-Gottsdor**  
**03/2022**





## INHALTSVERZEICHNIS

<b>INHALTSVERZEICHNIS.....</b>	<b>2</b>
<b>1 VORWORT .....</b>	<b>3</b>
<b>2 EINLEITUNG.....</b>	<b>4</b>
<b>3 DIE AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG .....</b>	<b>5</b>
<b>4 DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION .....</b>	<b>6</b>
4.1 Daten der Gemeinde .....	6
4.2 Ausgangssituation .....	7
<b>5 ABLAUF DER ERSTELLUNG DES KURZKONZEPTS.....</b>	<b>13</b>
5.1 Dokumentation Erstinformation und Workshop.....	13
5.2 Meilensteine im Gemeinde21 Prozess .....	15
5.3 Materieller Rahmen.....	15
<b>6 VISION – GROBE ZIELSETZUNGEN .....</b>	<b>16</b>
<b>7 VORSCHAU AUF MÖGLICHE PROJEKTE.....</b>	<b>18</b>
<b>8 KONTAKTE.....</b>	<b>19</b>
<b>9 STELLUNGNAHME .....</b>	<b>20</b>

Das vorliegende Kurzkonzzept wurde aufgrund der Vorgaben von Punkt 2.3.3. Aufnahme-prozedere und Verfahrensschritte der „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde21 und der Kleinregionen in Niederösterreich“ erstellt.

(siehe [www.raumordnung-noe.at](http://www.raumordnung-noe.at))



# 1 VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren!

In den Gemeinden werden die Herausforderungen immer größer, sei es im sozialen Bereich, bei Umwelt und Naturschutz, der Entwicklung der einzelnen Ortsteile, als auch die demographische Entwicklung.



Man spürt auch das Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner, dass sie sich bei Themen engagieren wollen. Um diese Energie zu bündeln und daraus Projekte für unsere Gemeinde zu erarbeiten ist das Programm der „NÖ Gemeinde 21“ das ideale Werkzeug.

Das Projekt „NÖ Gemeinde 21“ wird über 4 Jahre laufen, ein wichtiges Element davon ist die Bürgerbeteiligung.

In den verschiedenen Projektgruppen, soll mit einer breiten Beteiligung, eine dynamische und positive Entwicklung der Gemeinde Persenbeug-Gottsdorf vorangetrieben werden.

Die Gemeinde möchte die Bürgerinnen und Bürger vermehrt in Entscheidungsprozesse einbinden und ersucht daher um Aufnahme in die Landesaktion NÖ Gemeinde21 mit 1.7.2022. Ein Ansuchen um Aufnahme und ein Kurzkonzept wurden in der Gemeinderatssitzung vom 23.3.2022 beschlossen. Die Gemeinde ist weder Sanierungs- noch Konsolidierungsgemeinde.

Ich freue mich schon auf innovative Ideen und gemeinsames umsetzen der Projekte.

Bgm. Gerhard Leeb



## 2 EINLEITUNG

Um der Bürger:innenbeteiligung im Zuge der Gemeindeentwicklung - wie sie in Niederösterreich bereits über die Aktionen NÖ Dorferneuerung und NÖ Stadterneuerung praktiziert wurden - einen besonderen Stellenwert zu geben und Entwicklungsstrategien bzw. Projektideen nachhaltig wirksam werden zu lassen, wurde 2004 als niederösterreichische Form der Lokalen Agenda 21 die „NÖ Gemeinde21“ ins Leben gerufen. NÖ Gemeinde21 will den gemeinsamen Entwicklungsprozess zwischen Bürger:innen, Politik und Verwaltung zum Arbeitsgrundsatz machen und damit Entscheidungen, Planungen und Projekte langfristig absichern. Die Bürger:innen gewinnen in einem Gemeinde21-Prozess an Lebensqualität, werden als Expert:innen ihres Umfeldes gesehen und übernehmen Verantwortung. Durch diese Form einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Gemeindeentwicklung sind positive Entwicklungen in der Gemeinde in der kommenden Generation noch spürbar. Durch abgestimmte Investitionen und breite Akzeptanz wird letztlich auch das Gemeindebudget entlastet.

Für die zukünftigen **Aktivitäten in der NÖ Gemeinde21 in Persenbeug-Gottsdorf** bildet das **Kurzkonzept die Grundlage für die Aufnahme in die NÖ Gemeinde21 sowie das Gemeinde21-Leitbild und den Maßnahmenplan**. Das Kurzkonzept wird in Zusammenarbeit von Gemeindevertreter:innen, Mitarbeiter:innen der Gemeindeverwaltung und eines vorläufigen Kernteams unter Moderation einer Regionalberater:in der NÖ.Regional erstellt.

Nach Aufnahme in die **NÖ Gemeinde21** und den Eintritt in die Projektentwicklung und Projektumsetzung ist die Ausarbeitung von Gemeinde21-Leitbild und Maßnahmenplan in **Abstimmung mit der Hauptregionsstrategie 2024** notwendig.

Die **Hauptregionsstrategie 2024** ist ein auf zehn Jahre angelegtes Handlungsprogramm der jeweiligen Hauptregion, wobei die NÖ.Regional einerseits als Schnittstelle zwischen den einzelnen regionalen und kommunalen Ebenen und Akteur:innen agiert und andererseits für die Umsetzung der Hauptregionsstrategie verantwortlich zeichnet:

- Sie baut auf übergeordneten Strategien und Dokumenten auf (EU, Bund, Land) und fasst gleichzeitig strategische Positionen der Teilräume bzw. der Akteur:innen zusammen. Dadurch werden Informationsflüsse und Abstimmungsmechanismen verbessert.
- Sie stellt das Dach für teilregionale Strategien sowie Maßnahmen und Projekte dar. Sie gibt somit einen Rahmen für die Aktivitäten der Hauptregion im Bereich der Regionalentwicklung vor.
- Sie beinhaltet eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken (SWOT) -Analyse sowie Ziele und Maßnahmen für die vier Aktionsfelder „Wertschöpfung“, „Umweltsystem“, „Daseinsvorsorge“ und „Kooperation“ und legt strategische Positionen und Indikatoren bis 2024 fest. Somit ergibt sich gleichzeitig ein Fokus auf die Wirkung und die damit verbundenen Ergebnisse.
- Sie ermöglicht eine laufende Reflexion (z.B. im Rahmen der Hauptregionsversammlung). Somit kann zeitgerecht auf Abweichungen (Neu- bzw. Fehlentwicklungen) in den Aktionsfeldern reagiert werden.

Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024: [www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)

### 3 DIE AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Bei einem hochrangigen Gipfeltreffen der Vereinten Nationen (United Nations, UN) im September 2015 wurde die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ beschlossen. Alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verpflichten sich, auf die Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (**Sustainable Development Goals, SDGs**) auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene bis zum Jahr 2030 hinzuarbeiten.



Die Agenda 2030 ist der vorläufige Höhepunkt einer schon längeren Zeit währenden internationalen Debatte über nachhaltige wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung. Durch ihre universelle Gültigkeit und aufgrund des ganzheitlichen Entwicklungsansatzes, der die drei Dimensionen Wirtschaft, Soziales und Ökologie gleichrangig berücksichtigt, und dabei auch die Wahrung der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Good Governance, Frieden und Sicherheit einfordert, stellt die Agenda 2030 ein Novum dar.

#### Agenda 2030 in Österreich<sup>1</sup>

Mit dem Ministerratsbeschluss vom 12. Jänner 2016 wurden alle Bundesministerien zur kohärenten Umsetzung der „Agenda 2030“ beauftragt. In der zugleich geschaffenen interministeriellen Arbeitsgruppe „Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, in der alle Bundesministerien durch offizielle SDGs-Verantwortliche vertreten sind, wurde im März 2017 eine erste Darstellung auf Basis beispielhaft angeführten Implementierungsmaßnahmen der Bundesministerien erarbeitet und veröffentlicht.

Im Juli 2020 wurde der erste Freiwillige Nationale Bericht zur Umsetzung der 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) präsentiert.

Die **NÖ Gemeinde21** möchte ihren Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele leisten. Im Prozess ist daher auf die 17 Ziele (kurz SDG) zu verweisen und damit auch den Beitrag der Gemeinden sichtbar zu machen.

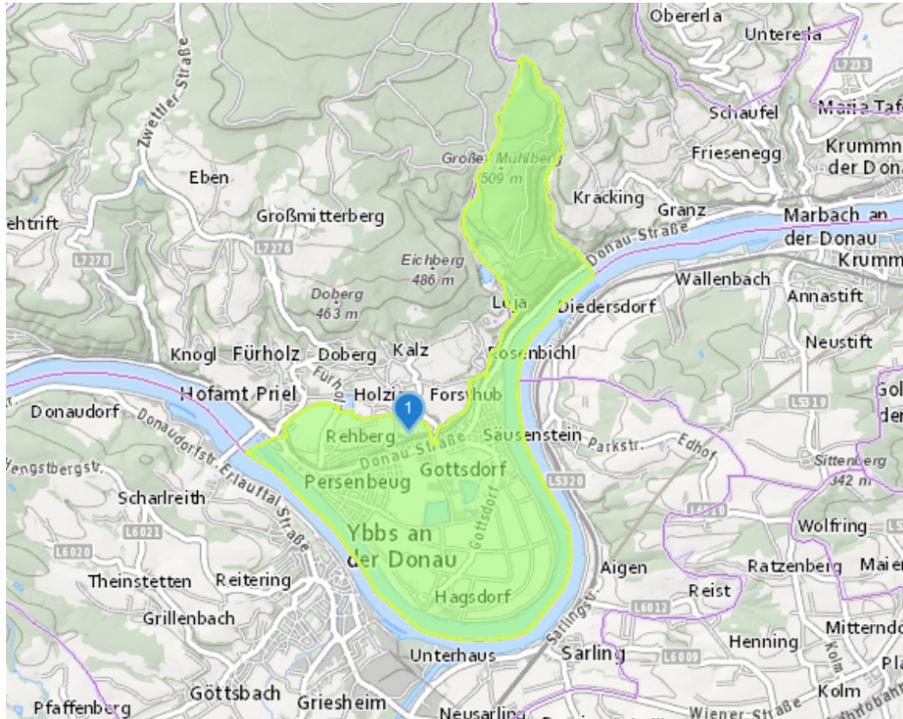


<sup>1</sup> Quelle: <https://www.bundestkanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030.html>, Sept. 20

## 4 DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION

Die Ausgangssituation wird größtenteils im Basis-Check des Gemeinde21 – Tools beschrieben.

Die nachfolgenden Daten dienen als Ergänzung und Übersicht.



Quelle: noeatlas.at

### 4.1 Daten der Gemeinde

Gemeindegröße in km <sup>2</sup> :	8
Einwohner/innen: Hauptwohnsitzer:	2150
Hauptregion:	Mostviertel
Politischer Bezirk:	Melk



## 4.2 Ausgangssituation

Im **Basis-Check** werden speziell Aussagen über die Zusammenarbeit von Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung und Bevölkerung und zur Verantwortungsübernahme nach außen getroffen sowie der politische Wille zur NÖ Gemeinde21 und den damit verbundenen Prozessschritten klar ausgedrückt.

Der Basis-Check bildet damit die Grundlage für den weiteren Prozessablauf und beinhaltet wertvolle Informationen über die Gemeinde und die Zusammenarbeit aller Gruppen.

### Bestand:

Der Name des Ortes bedeutet „Bösen Beuge“ und leitet sich von den gefährlichen Felsen und Wasserwirbeln im Strudengau und der Donauschlinge bei Ybbs ab.

Bis 1968 waren Persenbeug und Gottsdorf eigene Gemeinden.

Die Gemeinde besteht aus den Katastralgemeinden Gottsdorf, Hagsdorf und Persenbeug.

### Geschichtliches:

Der am Übergang vom Strudengau zum Nibelungengau gelegene Markt Persenbeug – Gottsdorf wird vom Wahrzeichen des Ortes, dem malerischen, weithin sichtbaren Schloss Persenbeug überragt. Die Geburtsstätte des letzten Kaisers, Karl I., dient noch heute der Familie Habsburg -Lothringen als Wohnsitz. Neben dem Kaiserhaus hat vor allem die Lage am Donaustrom die Entwicklung der Gemeinde geprägt. Schon zu Zeiten des berühmten Schiffsmeister – dem „Admiral der Donau“ Matthias Feldmüller, erlangte Persenbeug große wirtschaftliche Bedeutung als Handelsplatz.

Die „böse Beuge“ und der anschließende Strudengau waren bei den Schiffszügen gefürchtet. Noch heute erinnern Begriffe wie „Schiffsmeisterhaus“ und „Am Stall“ an diese Epoche. Im Heimatmuseum finden sich heute interessante Ausstellungsstücke aus dieser Zeit.

Völlig entschärft wurde der Strudengau durch die Errichtung des ersten österreichischen Donaukraftwerks „Ybbs – Persenbeug“ in den Jahren 1954 bis 1959. Von 1993 bis 1995 erhielt das Kraftwerk eine zusätzliche Turbine und wurde so an den damaligen Standard anderer Flusskraftwerke angepasst. Besichtigungen des Kraftwerks und des Schleusenbereiches sind möglich. Außer dem Rathaus mit seiner barocken Fassade (um 1740) und dem Schiffsmeisterhaus (Mitte 16 Jhdt) sind vor allem noch die beiden Kirchen – die Florianikapelle (um 1500) in Persenbeug sowie die den Heiligen Petrus und Paul geweihte Pfarrkirche in Gottsdorf mit dem Altarbild von Paul Troger erwähnenswert.



### Gemeindebetriebe:

- Bauhof
- Kindergarten
- Volksschule
- Mittelschule
- Postpartner
- Badeteich
- Essen auf Rädern

### Wirtschaft:

Insgesamt gibt es 75 Wirtschaftsbetriebe in Persenbeug-Gottsdorf in folgenden Branchen:

- Bank
- Bauen, Wohnen
- Dienstleistungen
- EDV / Telekommunikation
- Film, Foto, Kunst
- Friseur
- Gärtner & Floristen
- Geld, Versicherung
- Gewerbe, Handwerk
- Glas, Holz, Stein, Tischler
- Handel, Einzelhandel, Kaufhaus
- KFZ, Maschinen
- Kleider, Textilien
- Nahrungsmittel
- Notare
- Steuerberater
- Tankstelle
- Tiere, Pflanzen
- Verkehr & Transport
- Wellness, Fitness, Kosmetik, Sport, Gesundheit
- Werbung
- Ziviltechniker & Ingenieurkonsulenten



## Vereine:

Insgesamt gibt es 32 Vereine in Persenbeug-Gottsdorf in folgenden Sparten:

- Feuerwehr
- Musikverein
- Jugend
- Kultur
- Rettung
- Senioren
- Sonstige
- Sozial
- Sport

## Freizeit und Tourismus/Aktivitäten/Ausflugsziele

Persenbeug-Gottsdorf ist Mitglied beim Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal und bei der ARGE Nibelungengau.

- Angeln
- Asphalt-/Eisstockschießen
- Badeteich
- Beach-Volleyball
- Besucherkraftwerk Ybbs-Persenbeug
- Fahrradfahren (Anschluss Donauradweg, Radroute Südliches Waldviertel)
- Heimatmuseum
- Inline-Skating
- Kanu/Kajak
- Mountainbiken
- Schwimmen
- Tennis
- Tischtennis
- Wandern
- Laufen/Nordic Walking
- Fußball
- Modellflieger
- Naturfreunde

**Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz:**

- Zum Bahnhof Ybbs mit Auto: 6,5 km (ca. 10 min)
- Busverbindungen:

<b>785</b> Ybbs/Donau - Persenbeug - Klein Pöchlarn - Pöchlarn gültig ab 12.12.2021	
<b>785</b> Pöchlarn - Klein Pöchlarn - Persenbeug - Ybbs/Donau gültig ab 12.12.2021	
<b>4</b> Ybbs/Donau - Persenbeug - Gottsdorf gültig ab 12.12.2021	
<b>4</b> Gottsdorf - Persenbeug - Ybbs/Donau gültig ab 12.12.2021	
<b>781</b> Pöggstall - Ysper - Ybbs/Donau - Amstetten gültig ab 10.01.2022	
<b>781</b> Amstetten - Ybbs/Donau - Ysper - Pöggstall gültig ab 10.01.2022	

**Entfernungen: Km ausgehend vom Rathausplatz Persenbeug**

- Nach Wien: 112 km (ca. 1 h 30 min)
- Nach St. Pölten: 53,5 km ca. (40 min)
- Nach Amstetten: 32 km (ca. 25 min)
- Nach Linz: 85,5 km (ca. 1 h)

**Teilnahme an anderen Aktionen**

Programm/Projekt	Zeitraum	abgeschlossen	laufend	geplant
NÖ Gemeinde21	Ab 1.7.2022	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kleinregion Five4you		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LEADER Region Südliches Waldviertel- Nibelungengau		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KEM/KLAR Region		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesunde Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Audit familienfreundlichegemeinde	ab 1.7.2022	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mobilitätsgemeinde		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E5 Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bodenbündnis Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fair Trade Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Klimabündnis Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Vorhandene raumrelevante Konzepte/Strategien:**

- Hauptregionsstrategie Mostviertel 2014-2024
- LEADER-Strategie Südliches Waldviertel – Nibelungengau (wird 2022 neu erstellt)
- Tourismus Strategie der Destination Donau – Nibelungengau
- Kleinregionale Strategie 2016-2020
- Kleinregionales Rahmenkonzept Nibelungengau 2016



### **Vorangegangene Aktivphase(n) und weitere Aktivitäten:**

In der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf gibt es einen aktiven Dorferneuerungsverein. Der Dorferneuerungsverein "Alte Schule-Gottsdorf" wurde 1991 gegründet. Die Obfrau ist Frau Dr. Christa Kranzl MBA.

Hauptziel war und ist die Erhaltung und Revitalisierung der ehemaligen Volksschule.

In den Jahren 2012 bis 2015 war die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf mit dem Ortsteil Gottsdorf und dem Dorferneuerungsverein „Alte Schule-Gottsdorf“ in der aktiven Phase der NÖ Dorferneuerung.

In den vielen Jahren des Bestehens des Vereines konnten zahlreiche Projekte realisiert werden und viele gut besuchte Veranstaltungen durchgeführt werden.

#### Projekte:

- Renovierung und Revitalisierung der "Alten Schule-Gottsdorf"
- Gestaltung des Friedhofes, Grüngestaltung
- Ortsrandbepflanzung zwischen Siedlung und Betriebsgebiet
- Errichtung eines Kinderspielplatzes
- Neugestaltung des Dorfplatzes mit Bushaltestelle und Informationstafel vor der "Alten Schule"
- Straßengestaltung und Entschärfung von gefährlichen Verkehrspunkten in der Kirchenstraße und Donaustraße
- Neuerrichtung eines Marterls im Ortsbereich
- Wiederbelebung des Peter und Paul Kirtages
- zahlreiche Bauberatungen und Grünraumberatungen im Privatbereich
- Neugestaltung des Schulgartens mit Ruheplätzen
- Verlegung des Kriegerdenkmales aus dem Schulgarten in den Kirchengarten
- Künstlerkirtag
- Gottsdorfer Advent



## 5 ABLAUF DER ERSTELLUNG DES KURZKONZEPTS

	<b>Zeitraumen</b>
Erstgespräch inkl. Basis-Check	04.02.2022
Workshop	14.03.2022
Erstellung Kurzkonzzept	17.03.2022
Gründung Kernteam	ab 01.07.2022
Gemeinderatsbeschluss über das erstellte Kurzkonzzept und Antrag um Aufnahme in die NÖ Gemeinde21	23.03.2022
Geplanter Start mit der NÖ Gemeinde21	01.07.2022
(voraussichtlich) beauftragte Firma für die Prozessbegleitung	NÖ.Regional / Tanja Wesely

### 5.1 Dokumentation Erstinformation und Workshop

Das Erstgespräch mit dem Bürgermeister, dem Vizebürgermeister und Vertretern der Gemeindeverwaltung fand am 4. Februar 2022 statt. Im Rahmen des Gespräches wurde der Prozessablauf erklärt und der Basischeck durchgeführt.

Der Workshop fand am 14.03.2022 mit einer repräsentativen Gruppe statt. Es wurde mittels Power Point Präsentation die Aktion NÖ Gemeinde 21 vorgestellt und die Zielsetzungen anhand der Sustainable Development Goals erläutert. Danach wurden die möglichen Themenschwerpunkte und Projekte mit den TeilnehmerInnen erarbeitet.



noe regional

Die Kraft der Gemeinsamkeit



Projekt:

Titel der Veranstaltung:

Post W1 G21

Kostenstelle:

Datum: 14.3.2022

Ort: Persenbeug - Gottsdorf

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten von der NÖ.Regional, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten zum Zweck der Dokumentation für die Förderabrechnung und für ein mögliches contact tracing gespeichert werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten aus diesem Grund (Förderabrechnung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NÖ weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Foto und oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NÖ.Regional angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten meiner Person unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung behandelt werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Mein Daten werden dann alle sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten der NÖ.Regional unterliegt, vollständig gelöscht.

Widerrufen kann ich per Mail an [office@noeregional.at](mailto:office@noeregional.at) oder schriftlich an NÖ.Regional.GmbH, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten.

Name, Vorname	Organisation/Gemeinde	Unterschrift	Telefonnummer
LEEB TAMARA	PERSENBUEG-GOTTSORF		
HOFER BRICH	"		
SCHINDLER ROMAN	"		
ROSEK FRIEDRICH	FREIRAUM KULTUR		
WEIGL MARKUS	PERSENBUEG-GOTTSORF		
LAUSCHKE MAXIMILIAN	Persenbeug-Gottsdorf		
Leeb Gerhard	"		
WEJELY TANJA	NÖ.Regional		



## 5.2 Meilensteine im Gemeinde21 Prozess

Geplanter Meilenstein	Geplanter Zeitpunkt
Auftakt zum Prozess Auftaktveranstaltung (Zukunftskonferenz)	Juli/August 2022
Befragung der BürgerInnen	Juli - September 2022
Optional: Exkursion	Herbst 2022
Leitbildphase: Themenarbeitsgruppen	Oktober 2022 bis Jänner 2023
Erstellung eines Maßnahmenplanes	Februar 2023
Abschluss Leitbildphase und Präsentation des G21-Leitbildes und des Maßnahmenplanes im Gemeinderat und der Bevölkerung	März 2023
Prozessbegleitung	NÖ.Regional, Tanja Wesely

## 5.3 Materieller Rahmen

Die Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung – Koordinierung Agenda21 unterstützt die Gemeinde21-Gemeinden mit dem Kernteambudget. Dieses Budget soll dazu dienen, Aktivitäten des Kernteams, die im Rahmen der NÖ Gemeinde21 sinnvoll und nötig erscheinen, finanziell abzudecken. Das Kernteambudget soll Prozesskosten (Miete von Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Exkursionskosten (zB. Bus)) und Expert:innenkosten (Referent:innen, Gutachten, Vorträge, Weiterbildungen, Grafikkosten, BeraterInnen...) enthalten, wobei den Kosten für Expert:innen der höhere Teil zukommt.

Die Gemeinde kann und soll dieses vorzufinanzierende Kernteambudget dem G21 Kernteam zur Verfügung stellen, eine Förderung kann nach Abrechnung (zweimal im gesamten Prozessverlauf möglich) gewährt werden.

	Geplanter Budgetrahmen seitens der Gemeinde
<b>Prozesskosten</b> zB. Miete von Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Exkursionskosten (zB. Bus)	€ 2.500,00
<b>Expert:innenkosten</b> z.B. Referent:innen, Gutachten, Vorträge, Weiterbildungen, Grafikkosten, Berater:innen...	€ 2.500,00
<b>Sonstiges:</b>	€ 1.000,00
<b>Summe:</b>	<b>€ 6.000,00</b>



## 6 VISION – GROBE ZIELSETZUNGEN

In diesem Kapitel werden die geplanten Themen der NÖ Gemeinde21 in Persenbeug-Gottsdorf den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung – Sustainable Development Goals (gegliedert in die Leitthemen Wirtschaft, Biosphäre, Gesellschaft und Globales) sowie den Aktionsfeldern der Hauptregionsstrategie zugeordnet.

**Aktionsfeld Wertschöpfung** (Wirtschaft, Forschung & Entwicklung und Innovation, Land- und Forstwirtschaft)

➔ **Leitthema „Wirtschaft“**

**SDG 6 – Sauberes Wasser**

- **sichere Wasserversorgung**

**SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie**

- **Bewusstseinsbildung zum Energie sparen**
- **Forcierung der erneuerbaren Energiesysteme**
- **Blackoutvorsorge**

**SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**

**SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur**

**SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion**

- **Maßnahmen zur plastikfreien Gemeinde**
- **Räumlichkeiten für Verkaufsmöglichkeit von regionalen Produkten und Second Hand Artikeln**

**Aktionsfeld Umweltsystem und erneuerbare Energie** (Natur- und Umweltsysteme, Natürliche Ressourcen, Erneuerbare Energie)

➔ **Leitthema Biosphäre**

**SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz**

- **Optimierung der Rad- und Fußwege innerhalb der Gemeinde**
- **Bodenschutz durch Innenentwicklung**

**SDG 15 – Leben an Land**

- **Flächenverdichtung**

**Aktionsfeld Daseinsvorsorge** (Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen, Technische Infrastruktur, Verkehr und Mobilität, Soziale Infrastruktur, Bildung, Sozialer Zusammenhalt in Region, Kleinregion und Gemeinde)

➔ **Leitthema Gesellschaft**



**SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen**

- **Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde mit Zusatzzertifikat Unicef kinderfreundliche Gemeinde**
- **Integrative Lösungen für Altersvorsorge und Pflege**

**SDG 5 – Geschlechtergleichheit**

**SDG 10 – weniger Ungleichheiten**

- **barrierefreies Persenbeug-Gottsdorf**

**SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden**

- **Ortskernentwicklung**
- **Erhaltung und Erhöhung der Lebensqualität**
- **Verkehrskonzept**
- **Mobilitätskonzept**
- **Leerstandsmanagement**
- **Entwicklungskonzept altes Bahnhofsgelände**

**Aktionsfeld Kooperationssystem** (innerhalb der Hauptregion, zwischen Hauptregionen, mit angrenzenden Bundesländern, mit Nachbarregionen im Ausland)

➔ **Leitthema Globales**

**SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**

**SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**



## 7 VORSCHAU AUF MÖGLICHE PROJEKTE

In der Diskussion um Entwicklungsziele und mögliche Aufgabenfelder, welche im Rahmen der NÖ Gemeinde21 bearbeitet werden sollen, kamen schon Projektvorschläge und Ideen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde.

Die Gemeindeverantwortlichen unterstrichen in der Diskussion, dass für sie das Projekt NÖ Gemeinde21 an sich das Schlüsselprojekt ist. Die Einbindung der Bevölkerung in Planungs- und Entscheidungsprozesse, die verstärkte Information und Einbindung in die Umsetzung aber auch die externe Begleitung in der laufenden Umsetzung ist ihnen besonders wichtig.

Projektvorschläge:

- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Ortskernbelebung
- Regionalladen
- Second Hand Laden
- Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes
- Entwicklung und Nachnutzung des alten Bahnhofsgeländes
- Projekte im Rahmen der Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde mit Unicef Zusatzzertifikat
- Community Nurses
- Seniorentageszentrum
- Betreubares/Betreutes Wohnen



## 8 KONTAKTE

Marktgemeinde	Persenbeug-Gottsdorf
	Rathausplatz 1 3680 Persenbeug
	07412 / 52206
	<a href="mailto:gemeinde@persenbeug-gottsdorf.at">gemeinde@persenbeug-gottsdorf.at</a>
	<a href="http://www.persenbeug-gottsdorf.gv.at">www.persenbeug-gottsdorf.gv.at</a>
Bürgermeister:	Gerhard Leeb
	0664 922 5347
	<a href="mailto:buergermeister@persenbeug-gottsdorf.at">buergermeister@persenbeug-gottsdorf.at</a>
Ansprechperson in der Gemeindeverwaltung	Maximilian Lauscha
	Amtsleiter
	07412 / 52206 71
	<a href="mailto:lauscha@persenbeug-gottsdorf.at">lauscha@persenbeug-gottsdorf.at</a>
Ansprechperson seitens der Bevölkerung / Kernteamsprecher:in	Gerhard Leeb
	0664 922 5347
	<a href="mailto:buergermeister@persenbeug-gottsdorf.at">buergermeister@persenbeug-gottsdorf.at</a>



## 9 STELLUNGNAHME

Die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf hat sich entschlossen erstmalig ab 1. Juli 2022 in die Aktion der NÖ Gemeinde 21 einzusteigen.



Das Erstgespräch mit dem Bürgermeister, dem Vizebürgermeister und Vertretern der Gemeindeverwaltung fand am 4. Februar 2022 mittels Videokonferenz und mit Unterstützung meiner Kollegin Marisa Fedrizzi statt. Im Rahmen des Gespräches wurde der Prozessablauf erklärt und der Basischeck durchgeführt.

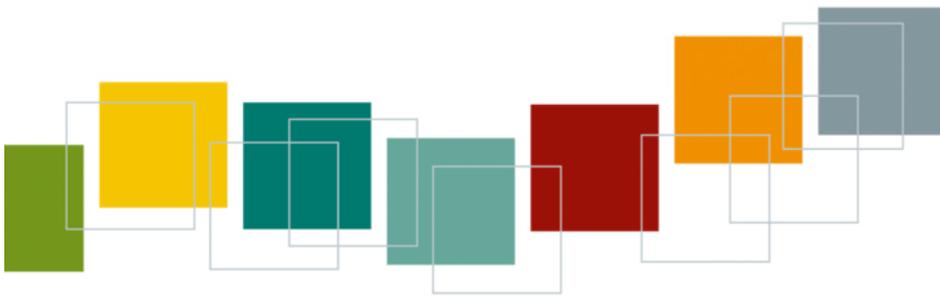
Der Workshop fand am 14.03.2022 mit einer repräsentativen Gruppe statt. Die TeilnehmerInnen beim Workshop setzten sich bereits aus Personen des zukünftigen Kernteams zusammen. Es wurde nochmals die Aktion NÖ Gemeinde 21 vorgestellt und die Zielsetzungen anhand der Sustainable Development Goals erläutert. Danach wurden die möglichen Themenschwerpunkte und Projekte mit den TeilnehmerInnen erarbeitet.

Inhaltlich spannt sich der Bogen sehr breit, es gibt jedoch einige Schlüsselthemen wie Zentrumsentwicklung und Ortskernbelebung, Nachnutzung des alten Bahnhofsbereichs und die sozialen Aufgaben wie zum Beispiel die Zertifizierung zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde. Die Einbindung der Bevölkerung in Planungs- und Entscheidungsprozesse, die verstärkte Information und Einbindung in die Umsetzung aber auch die externe Begleitung in der laufenden Umsetzung ist der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf besonders wichtig.

Das Kurzkonzept wurde von mir anhand der Ergebnisse des Workshops, unter Abstimmung mit dem Bürgermeister erarbeitet und im Vorfeld der Gemeinderatssitzung an alle Gemeinderäte und Gemeinderätinnen versendet. Die Beschlussfassung erfolgte in der GR-Sitzung am 23. März 2022.

Als Mitarbeiterin der NÖ.Regional sehe ich unter diesen sehr guten Voraussetzungen einem erfolgreichen Prozess mit Freude entgegen.

Tanja Wesely  
Regionalberaterin NÖ.Regional



**NÖ.Regional**

[www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)

[www.facebook.com/noe.regional](https://www.facebook.com/noe.regional)

**Hauptregion Mostviertel**

**Büroleitung:**

Mag. Johannes Wischenbart

0676 / 88 591 211

[johannes.wischenbart@noeregional.at](mailto:johannes.wischenbart@noeregional.at)

**Regionalberaterin:**

Tanja Wesely

0676 / 88 591 221

[tanja.wesely@noeregional.at](mailto:tanja.wesely@noeregional.at)

